

Die Uhrmacherkunst.

Mittheilungen

der neuesten und praktischen Erfahrungen in der Fabrikation der Uhren und ihrer Mechanik.

Anzeigen werden die (gespaltene) Zeile mit $2\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet.

Journal für Uhrmacher.

Diese Zeitung ist durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Mit erläuternden Abbildungen.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Preis pro Band (24 Nummern) 2 Thlr.

N^o 4.

Erster Band.

1866.

Bericht

über die Londoner Industrie-Ausstellung im Jahre 1862, soweit selbige auf die Uhrmacherkunst bezüglich.

Im Jahre 1862 hat die internationale Industrie-Ausstellung in London stattgefunden, und wir wollen hier einen raschen Ueberblick über die in derselben ausgestellten Erzeugnisse der Uhrmacherkunst geben.

Im Allgemeinen hatte sich, nach Ausweis des amtlichen Berichtes, unter allen Ländern am meisten England, dann Frankreich und endlich die Schweiz dabei betheiliget. Ersteres zeichnete sich vorzüglich durch seine Thurmuhren aus; außerdem war es am zahlreichsten in eigentlichen Chronometern (astronomischen Pendeluhren, Schiffs- und Taschenchronometern) und vorzugsweise in Taschenuhren, zum Theil für den höchsten Luxus, vertreten. Uhren für den gewöhnlichen Gebrauch zu mäßigen Preisen waren nur selten zu finden.

Die englische Uhrmacherei hat ihre Mittelpunkte hauptsächlich in London (Clerkenwell), in Lancashire (Prescott), in Warwickshire (Conventry) und in Liverpool; allein das gilt doch nicht so allgemein in Bezug auf die Thurmuhren, da eben die Herstellung dieser Werke viel weniger an das

Zusammenwirken verschiedener Hilfsindustrie gebunden ist.

Die Thurmuhren hatten meist Räder aus Kanonenmetall, entweder hölzerne Pendel und zwar aus sehr dicken Stücken Holz, oder sie hatten Binnkompensation in Röhrenform und durchweg Federaufhängung. Für leichteren Temperatureaustausch waren zahlreiche Löcher in die äußern Röhren gebohrt. Die Hemmung war sehr verschieden, übrigens hatten die meisten Selbstanzug und zwar Gewichtsvorrichtungen. Alle Thurmuhren haben eine Hilfskraft für die Zeit des Aufziehens; meistens besteht dieselbe in einem Gewicht an einem Hebel, welcher mittels eines Gelenkzahnnes in eins der Räder eingreift und welcher vom Aufzieher aufgehoben wird, oder auch werden muß, weil er sonst gar nicht zum Aufziehviereck kommen würde. Indessen haben jene Thurmuhren, auf welche mehr Arbeit verwendet ist, selbstthätige Vorrichtungen hierfür. An Hemmungen kommt die ruhende Ankerhemmung und Denison's Gewichtshemmung am meisten vor, jedoch auch Stiftenhemmung. Die Viertelwerke schlagen in England meist auf 6 Glocken, jeder Streich in einer andern Reihenfolge von vier Tönen. Als Seile sind ausschließlich Drahtseile verwendet, welche den Vortheil gewähren, daß die Seilwalze viel kürzer genommen werden kann, ohne daß das